



Amt für Schule und  
Weiterbildung

05.06.2025

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Frau Schlichtmann

Telefon: 492-4014

Schlichtmann@stadt-  
muenster.de

## Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Erweiterung des Schulzentrums Hilstrup für die Umstellung auf G9 auf Basis des Grundsatzbeschlusses - V/0427/2020/1

hier:

Errichtungs- und Baubeschluss für sechs Fertigbauklassen

Beratungsfolge

12.06.2025	Bezirksvertretung Münster-Hilstrup	Anhörung
17.06.2025	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
24.06.2025	Ausschuss für Personal, Digitalisierung, Organisation, Sicherheit und Ordnung	Vorberatung
24.06.2025	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Vorberatung
26.06.2025	Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft	Vorberatung
02.07.2025	Hauptausschuss	Vorberatung
02.07.2025	Rat	Entscheidung

## **Beschlussvorschlag:**

### I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt der Aufstellung und Anmietung von 6 Fertigbauklassen zur Deckung der Raumbedarfe für G9 am Immanuel-Kant-Gymnasium ab dem Schuljahr 2026/2027 zu. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die Aufstellung und Anmietung der Fertigbauklassen im Zeitraum 2025 bis Sommer 2030 Kosten in Höhe von 738.000 € entstehen. Die Miete beträgt jährlich 132.000 €. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Dauer der Aufstellung der Container ein Mehrbedarf von 0,04 VZÄ jährlich für Personalstunden für Hausmeisterdienste anfällt. Für die Umstellung auf G9 werden 0,11 VZÄ Sekretariatsstunden anfallen (Anlage 1). Diese Bedarfe sind nach Maßgabe des Ratsbeschlusses zum Stellendeckel im jeweils verfügbarem Stellenbestand stellen- und haushaltsneutral abzubilden.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Gesamtprojekt (Erweiterung, Anpassungen im Bestand, energetische Sanierung) mit dem Ziel einer deutlichen Kostenreduktion zu überprüfen, die Planung anzupassen und transparent zur Entscheidung vorzulegen. Das beinhaltet auch mögliche Abschnittsbildungen. Bei der Planung ist eine spätere schulformunabhängige Nutzbarkeit des gesamten Schulgebäudekomplexes anzustreben.

3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die weitere Planung zunächst Planungskosten i.H.v. 1.000.000 € anfallen. Spätere Auswirkungen auf den Haushalt durch die Investition werden mit dem Baubeschluss zu quantifizieren sein und die Ermächtigungen werden im Rahmen der entsprechenden Haushaltsplanung innerhalb des investiven Budgets des Dezernates für Bildung, Jugend, Familie und Sport angemeldet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

<b>Teilfinanzplan</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	6020	Erweiterung Schulzentrum Hiltrup			
Auszahlungen		für Baumaßnahmen	Bisher bereitgestellt	2.376.240	
			2025	554.000	54.000 Planungskosten Fertigbauklassen, 500.000 Planungskosten Baumaßnahmen
			2026	692.000	192.000 Planung, Miete Aufstellung Fertigbauklassen 500.000 Planungskosten Baumaßnahme
			2027	132.000	Miete Fertigbauklassen
			2028	132.000	Miete Fertigbauklassen
			2029	132.000	Miete Fertigbauklassen
			2030	96.000	Miete und Rückbau Fertigbauklassen
Summe der Auszahlungen				4.114.240	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen ab dem Haushaltsjahr 2025 sind im Haushaltsplan 2025 nicht veranschlagt.

Die zur Finanzierung in 2025 erforderlichen Ermächtigungen in Höhe von 554.000 € werden im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung im investiven Budget des Dezernates für Bildung, Jugend, Familie und Sport aufgefangen.

Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2026/2027 wird der Haushaltsansatz für die o.g. Investitionsmaßnahme an die voraussichtlichen Kosten für die weitere Planung sowie Aufstellung der Fertigbauklassen angepasst. Der Mehrbedarf ab 2026 in Höhe von 1.184.000 € wird im investiven Budget des Dezernates für Bildung, Jugend, Familie und Sport abgebildet. Es wird zur Kenntnis ge-

nommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit steht und der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2026/2027 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die erforderlichen Ermächtigungen bereitstellt.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Zeile	11	Personalaufwendungen			Zus. Personal- kosten Haus- meister und Sek- retariat
			2026	4.590	6 Monate
			2027	9.180	12 Monate
			2028	9.180	12 Monate
			2029	9.180	12 Monate
			2030	6.120	8 Monate

Die Folgelastenberechnung Personalkosten wird zur Kenntnis genommen (Anlage 1).

### **Begründung:**

#### **Begründung zu Beschlussvorschlag 1: Fertigbauklassen für die Umstellung auf G9**

Die Fertigbauklassen dienen der Unterbringung des zusätzlichen Jahrgangs am Gymnasium, der durch die Wiedereinführung von G9 ab dem Schuljahr 2026/2027 gebildet wird.

Der Beschluss über die Fertigbauklassen ist zum jetzigen Zeitpunkt erforderlich, damit sie noch rechtzeitig zum Schuljahresbeginn 2026/27 aufgestellt werden können.

Der Standort der Anlage ist, wie in Anlage 2 dargestellt, unmittelbar dem Eingangsbereich des Gymnasiums zugeordnet. Es handelt sich um eine zweigeschossige Anlage.

Darin untergebracht sind fünf Klassenräume für den zusätzlichen Jahrgang sowie ein zusätzlicher Raum (Anlage 3).

Aufgrund der temporären Nutzung wird auf eine barrierefreie Erreichbarkeit des oberen Geschosses verzichtet. Die Barrierefreiheit ist im Erdgeschoss gewährleistet. Behindertengerechte Stellplätze sind auf dem Gelände des Schulzentrums in ausreichender Zahl vorhanden. Im Zuge der späteren Gesamtmaßnahme wird das Schulzentrum barrierefrei ausgebaut. Detaillierte Angaben erfolgen über den späteren Baubeschluss zum Schulbaukörper.

#### **Zu Beschlussvorschlag 2-3: Weiterer Umgang mit dem Gesamtprojekt**

Im Rahmen der bisherigen Planung konnte keine wirtschaftliche Umsetzung des Gesamtprojekts sichergestellt werden. Eine Grundlage für die weitere Planung des Schulzentrums Hilstrup liegt daher nach Einschätzung der Verwaltung nicht vor, sodass vorerst die Flächen für die Umstellung auf G9 sichergestellt werden müssen.

Die Teilmaßnahmen setzen sich neben der Erweiterung auch aus Umbaumaßnahmen im Bestand und der energetischen Sanierung zusammen. Durch die hohen Investitionsbedarfe im gesamten Schulbereich muss eine Priorisierung und wirtschaftlichere Umsetzung sichergestellt werden.

Die bisherigen Bemühungen, die Kosten zu reduzieren, reichen nicht aus, da sie lediglich aus der Subtraktion von Risikoaufschlägen oder zu gering ausfielen.

Die Verwaltung wird die Planung im Kontext des gesamten Standorts erneut prüfen und eine Reduktion der Aufwendungen planen, sodass die Maßnahme künftig im Budget des Dezernats für Bildung, Jugend, Familie und Sport abbildbar ist.

In Vertretung

gez.  
Thomas Paal  
Stadtdirektor

**Anlagen:**

Anlage A:  
Anlage 1: Folgelastenberechnung  
Anlage 2: Standort der Containeranlage  
Anlage 3: Planungen Containeranlage